



Durch teils dichtes Schneetreiben mussten sich die Teilnehmer des Arno-Dietz-Gedächtnislaufes quälen. Von Kinder- bis zu Seniorenklassen sind 216 Starter in die Loipe gegangen. Einer davon war Jörg Faulhaber vom Ausrichterverein SSV Geyer, der Dritter wurde.

FOTO: BERND MÄRZ

Ausrichter in fremden Gefilden freut sich über Flut an Medaillen

Endlich Schnee – und dann gleich eine ganze Menge. Die Wintersportler haben ihn genutzt, speziell die des SSV Geyer.

VON THOMAS SCHMIDT

OBERWIESENTHAL – Obwohl wegen der anfangs unsicheren Schneelage der Arno-Dietz-Gedächtnislauf nach Oberwiesenthal verlegt worden ist, strahlen die Ausrichter vom SSV Geyer. Denn das Ranglistenrennen des Skiverbandes Sachsen ist in der Sparkassen-Skiarena problemlos über die Bühne gegangen, obwohl es teils mächtig schneite. „216 Teilnehmer, darunter sogar einer aus Lübeck, waren da“, so Jens Anders.

Der Chef des SSV Geyer erlebte mit, wie die Teilnehmer bei teils heftigem Schneetreiben ihre Strecken von 1 bis 10 Kilometer absputzten. Doch die Gastgeber hatten nicht nur organisatorisch zu tun, sondern sie stellten mit 20 Athleten auch den Verein mit den meisten Teilnehmern. „Lohn waren am Ende die tolle Ergebnisse, die für uns zu Buche standen. Vor allem unsere drei Kadersportler zeigten ganz starke Leistungen in der Skiarena“, so Anders. Linda Schumacher (AK 14) beispielsweise deklassierte die Konkurrenz mit fast anderthalb Minuten Vorsprung über 5 Kilometer. Über die gleiche Distanz bei den gleichaltrigen Jungs trumpfte Martin Franke bei seinem Klassisch-Sieg auf. Der Dritte im Bunde, Carlos Lang aus der AK 13, verwies seine 17 Mitkonkurrenten auf die Plätze und lief einen

hervorragenden Sieg über 2,5 Kilometer heraus. Auch andere Geyerschen sorgten für zahlreiche Medaillen. Gold gab es für Kalle Klaus und Jody Schönfelder, Magnus Henk sowie Katja Klaus. Hinzu kamen dreimal Silber und viermal Bronze für die rührigen Veranstalter, die neben dem Skispringen und der Nordischen Kombination auch immer mehr im Langlauf von sich reden machen. Ganz allein aber stehen die Geyerschen nicht auf weiter Flur, denn der SV Neudorf gewann durch Anne Buchmann bei den Schülerinnen in ihrer Altersklasse. Hinzu kamen Erfolge für die Älteren, die auf die Konten von Ullrich Friedemann und Olaf Meyer (beide Norweger Annaberg) sowie von Gottfried Kaufmann (WSC Oberwiesenthal) und den unverwüstlichen Gerhard Richter aus Buchholz gingen.

Geyers Erfolgswochenende vervollständigten die Nachwuchsspringer und Kombinierer. Sie dominierten die Sachsenmeisterschaft, die bis zur AK 11 ebenso in Oberwiesenthal ausgetragen wurde. Schon am ersten Tag feierten die Geyerschen drei Titel durch Gino Müller im Spezialspringen sowie durch Kenny Schönfelder und Clara Fischer in der Kombination. „Auch an Tag 2 ließen die Schützlinge des Trainerteams Starke/Schönfelder/Wagner der Konkurrenz keine Chance: dreimal Platz 1“, berichtet Jens Anders stolz. Kenny Schönfelder, Gino Müller und Clara Fischer holten sich jeweils den Titel im zweiten Sprungwettbewerb und kürten sich so zu Doppelsachsenmeistern. Den Goldreigen für die Erzgebirgsvereine vervollständigten die Oberwiesenthaler WSC-Sportler Maja Loh und Tristan Sommerfeldt.